Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr: 2018/BV/4112
Status: öffentlich

Beschlussvorlage	Datum:	17.10.2018
Entscheidendes Gremium: **Bürgerschaft**	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Federführendes Amt: Eigenbetrieb TZR & W	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung Finanzverwaltungsamt		

Bündelung von Aktivitäten und Kompetenzen bzgl. der Warnemünder Woche

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.11.2018	Hauptausschuss	Vorberatung
22.11.2018	Finanzausschuss	Vorberatung
28.11.2018	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
05.12.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Übernahme von Aufgabeninhalten des Warnemünder Segelclubs (WSC) durch das Büro Warnemünder Woche in der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird zugestimmt (Anlage 1).

2. Der im städtischen Haushalt berücksichtigte jährliche Zuschuss in Höhe von max. 150,0 TEUR beim Produkt 62600 wird der Tourismuszentrale zugeordnet.

Beschlussvorschriften:

§ 22 in Verbindung mit § 43 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
§ 68 und ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:
Nr. 2016/AN/1727

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat mit Beschluss Nr. 2016/AN/1727 vom 08.06.2016 den Oberbürgermeister beauftragt, zur Organisation und Durchführung der „Warnemünder Woche“ geeignete professionelle Unterstützung zu prüfen. Bei dieser Prüfung sollen insbesondere die Unterstützung durch bereits etablierte städtische Gesellschaften und/oder Organisationen sowie die Neugründung einer eigenständigen Organisation/Gesellschaft evaluiert werden.
In der präferierten Organisationsform sollen sämtliche Aktivitäten und Kompetenzen der internationalen Großveranstaltung „Warnemünder Woche“ gebündelt werden.
Der Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZ) trägt die gebündelte Verantwortung der Koordination und Vermarktung der Gesamtveranstaltung mit Landprogramm, deren Einzelbestandteile von den verschiedenen Veranstaltern eigenständig und in eigener Verantwortung umgesetzt werden. Für die Umsetzung der Organisation erhält die TZ vom Warnemünder Segelclub e.V. (WSC) sämtliche Erlöse der Warnemünder Woche, die ca. 200,0 TEUR betragen.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock will das Engagement für die WARNEMÜNDER WOCHE verstärken, um das Fortbestehen der Segelregatten als Kern der WARNEMÜNDER WOCHE sicherzustellen und damit den Segelsport zu fördern.
Daher fokussierte sich die Untersuchung ausschließlich auf die Optimierung der Strukturen im Regattabereich. Darauf aufbauend hat die Verwaltung gemeinsam mit den ehrenamtlichen Akteuren der „Warnemünde Woche“ generell die unterschiedlichsten Szenarien zukünftiger Strukturen zur Erhöhung der Professionalität bei der Organisation und Durchführung von Wassersportveranstaltungen untersucht.

In dieser erweiterten Prüfung wurden nachfolgende Organisationsformen kommunalrechtlich, gesellschaftsrechtlich, beihilferechtlich und steuerrechtlich einer Prüfung unterzogen:

1) gGmbH als 100%ige Tochter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2) gGmbH mit Mehrheitsgesellschafterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock
3) gGmbH ohne kommunale Beteiligung, (Anschubfinanzierung und jährliche Unterstützung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wäre notwendig)
4) Stärkung des Büros Warnemünder Woche innerhalb der TZ

Nach intensiver Prüfung der vier Varianten bis Ende 2017 wurde die Gründung einer 100%igen städtischen Gesellschaft als Vorzugsvariante weiter verfolgt. Daher wurden bei der Haushaltsplanung 2018/2019 Gründungskosten und der Zuschussbedarf für 2018 und ff. in Höhe von 150,0 TEUR berücksichtigt.
Gespräche mit der Rechtsaufsichtsbehörde und weitere Gespräche mit allen Beteiligten haben veranlasst, weitere Untersuchungen bzw. Prüfungen vorzunehmen, welche im Ergebnis dazu geführt haben, dass aus heutiger Sicht die wirtschaftlichste und optimalste Variante die der Stärkung des Büros Warnemünder Woche bei der TZ durch Übernahme von Aufgabeninhalten des WSC ist.
Nunmehr streben der WSC, die Verwaltung und die TZ die Bündelung wesentlicher Aufgabeninhalte der Organisation durch den WSC in der TZ an. Dies betrifft ausdrücklich nicht die Aufgabeninhalte der segelfachlichen Organisation (bspw. Regattaorganisation und -durchführung).

Begründung:

Der Segelsport hat für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine große Bedeutung. Aufgrund des ausgezeichneten Segelreviers hat sich ein starkes sportliches Engagement entfaltet, welches mit hochkarätigen Regatten für überregionale Bekanntheit der Hansestadt und des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern sorgt.

Die überregionalen Segelregatten werden derzeit ausschließlich im Rahmen des Ehrenamtes in den Vereinen organisiert, verbunden mit einer stetig wachsenden organisatorischen und finanziellen Verantwortung, die einem Ausbau der Regatten entgegensteht.

Die Tourismuskonzeption 2022 empfiehlt die Etablierung Rostocks als das maritime Zentrum in Mecklenburg-Vorpommern. Auf die Erfolge der vergangenen Jahre aufbauend können hochkarätige Segelregatten im Segelrevier Rostock noch mehr Besucher anziehen und damit wirtschaftliches Wachstum freisetzen. Dafür ist eine Stärkung der bisherigen Struktur notwendig, neben dem Imagegewinn generieren die Segelsportveranstaltungen direkte und indirekte Einnahmen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Durch Zuwächse von Besuchern zu Segelwettkämpfen während der gesamten Saison ergibt sich ein potentieller zusätzlicher touristischer Bruttoumsatz in Höhe von ca. 19,0 Mio. EUR und geschätzten zusätzlichen Steuereinnahmen von ca. 2,0 Mio. EUR.
Hauptamtliche Organisationsstrukturen innerhalb der TZ sollen zur Unterstützung des Ehrenamtes für den Erhalt und den kontinuierlichen Ausbau von hochkarätigen Segelregatten, Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und weitere Wassersport-Wettkämpfen sorgen.

Das als Anlage beigefügte Konzept sieht die vollständige Integration der Aufgabeninhalte (exkl. segelfachliche Organisation) in der TZ vor. Diese Struktur gewährleistet den uneingeschränkten und dauerhaften Einfluss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf das Unternehmensgeschehen.

Die Sportförderung unterstützt das ehrenamtliche Engagement einer Vielzahl freiwilliger Helfer in Vereinen, die der Allgemeinheit offenstehen und für die Allgemeinheit gerade in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock von überragender, historisch gewachsener Bedeutung sind.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat im Rahmen der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner zu sorgen. Sie ist daran interessiert, ihren Bürgern und Gästen der Hansestadt die Nutzung und das Erleben dieses einmaligen und für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock prägenden Segelgebiets sowie vergleichbarer Sportoptionen zu ermöglichen.
Dabei ist das derzeit bestehende Angebot ausbaufähig, jedoch durch ehrenamtliche Strukturen nicht mehr leistbar, da diese an die Grenzen des Machbaren angelangt sind. Ohne kommunale Unterstützung ist die Etablierung bzw. Ausweitung der Angebote im Bereich des Wassersports (Breiten-, Amateur- und Wassersportveranstaltungen) nicht möglich. Ein vermehrtes privates unternehmerisches Engagement ist nicht erzielbar, da die erforderlichen Dienstleistungen nur strukturell defizitär erfüllbar sind und von einem im eigenen gewerblichen Interesse handelnden Unternehmen nicht übernommen würden. Die in diesem Sinne bestehende Sport- und Kulturförderung dient durch eine bessere Ausschöpfung der Angebote der Allgemeinheit. Die damit einhergehende Anziehung, auch überregionaler Besucher, kommt der lokalen Wirtschaft insgesamt zugute und wirkt dadurch auch insoweit im Allgemeininteresse.

Aufgrund der vorhandenen Organisationsstruktur und den damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten kann die Umsetzung kurzfristig erfolgen. Zusätzliche Entscheidungsstrukturen sind nicht zu gründen bzw. zu bilden. Das Büro Warnemünder Woche ist bereits vorhanden und verfügt über einen Haushalt von 160,0 TEUR für Sachkosten. Für die erweiterten Aufgaben wird das Büro WaWo mit zusätzlichen 1,5 Stellen (VZA) ausgestattet.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Aufgabenerweiterung und Implementation werden ab 2019 im Wirtschaftsplan der TZ abgebildet. Das Büro Warnemünder Woche wird über den bestehenden Haushalt beginnend in 2019 einen jährlichen Zuschuss benötigen, der maximal 150,0 TEUR betragen wird. Im Umkehrschluss verpflichtet sich der WSC, sämtliche Erlöse der Warnemünder Woche an die TZ zu übertragen.

Für die Umsetzung dieser Struktur fallen keine zusätzlichen einmaligen oder jährlichen Aufwendungen, wie bspw. Stammeinlage oder zusätzlichen Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskosten, an.

Finanzielle Auswirkungen:

Der hiermit verbundene finanzielle Bedarf in Höhe von 150,0 TEUR hat keine Auswirkungen auf die im Kernhaushalt geplanten Jahresergebnisse bis zum Jahr 2021, da diese Mittel bereits im Haushalt beim Produktkonto 62600.54110000 beim Teilhaushalt 15 für die bisher geplante und zu gründende „Rostock Regatta gGmbH“ eingestellt wurden. Diese wären bei Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage dem Eigenbetrieb im Rahmen einer Umverteilung zur Verfügung zu stellen. Es wird empfohlen, für die Jahre 2022 und 2023 Mittel in gleicher Höhe in den Haushalt einzustellen.

Teilhaushalt: 15

Produkt:	62600	Bezeichnung: Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere – Auszahlungen für Finanzanlagen an verbundene Unternehmen
Produkt:	62302	Bezeichnung: Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2019	62600000/54110000 62600000/74110000		150.000		 150.000
2020	62302000/57310000 62302000/77310000		150.000		 150.000
2021	62302000/57310000 62302000/77310000		150.000		 150.000
2022	62302000/57310000 62302000/77310000		150.000		 150.000
2023	62302000/57310000 62302000/77310000		150.000		 150.000

☑ Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

☑ liegen nicht vor.

☐ werden nachfolgend angegeben

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

Kein

Roland Methling

Anlagen:
Anlage 1: Konzept Büro Warnemünder Woche
Anlage 2: Unterstützungsschreiben Warnemünder Segelclub

Warnemünder Woche

Entwicklungskonzept

Zusammenfassung

Status

Der Segelsport ist für die Hansestadt Rostock von großer Bedeutung. Auf Grund des ausgezeichneten Segelreviers hat sich ein starkes sportliches Engagement entfaltet, das mit hochkarätigen Regatten für überregionale Bekanntheit der Hansestadt und des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern sorgt. Die Segelregatten locken jährlich ca. 650.000 Besucher allein während der Warnemünder Woche nach Rostock-Warnemünde. Die Veranstaltung, ausgerichtet vom Warnemünder Segel-Club e. V. (WSC) mit ca. 2.000 teilnehmenden Segelsportlern, zeigt das wirtschaftliche Potenzial von Wassersportveranstaltungen. Die Veranstaltung ist zudem Katalysator für den Breitensport, insbesondere für die Nachwuchsgewinnung der aktiven Vereine. Die überregionalen Segelregatten werden derzeit ausschließlich durch Ehrenamtliche in den Vereinen organisiert, verbunden mit einer stetig wachsenden organisatorischen und finanziellen Verantwortung in den Vereinen, die einem Ausbau der Regatten entgegensteht.

Potenzial

Die Mittelmole als Entrée nach Warnemünde soll stadtplanerisch zu einem attraktiven und funktionsadäquaten Anlaufpunkt für das Seebad Warnemünde entwickelt werden. Die Stadt Rostock plant, die vorhandenen hafenbezogenen und touristischen Nutzungen weiter zu qualifizieren und auszubauen. Eingebunden in diese langfristige Stadtentwicklung ist die hervorragende Möglichkeit der Durchführung nationaler und internationaler Segel- und Wassersportwettbewerbe vor der Küste des Ostseebades Warnemünde als Aushängeschild des Breiten- und Amateur-Wassersports in der Hansestadt Rostock. Die Tourismuskonzeption 2022 empfiehlt zudem die Etablierung Rostocks als maritimes Zentrum in Mecklenburg-Vorpommern. Auf die Erfolge der vergangenen Jahre aufbauend, können hochkarätige Segelregatten im Segelrevier Rostock noch mehr Besucher anziehen und damit wirtschaftliches Wachstum freisetzen. Dafür ist eine Stärkung der bisherigen Strukturen notwendig. Neben dem Imagegewinn generieren die Veranstaltungen direkte und indirekte Einnahmen für die Hansestadt. Durch Besucherzuwächse bei Wassersportveranstaltungen während der gesamten Saison ergibt sich ein potenzieller, zusätzlicher touristischer Bruttoumsatz i.H.v. EUR 18,9 Mio., resultierend in zusätzlichen Steuereinnahmen von EUR 2,0 Mio..

Vorhaben

Hauptamtliche Organisationsstrukturen sollen zur Unterstützung des Ehrenamtes für den Erhalt und den kontinuierlichen Ausbau von überregionalen Segelregatten (u.a. DM, EM, WM) und weiteren Wassersport-Events sorgen. Bislang koordiniert die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde Teile der Veranstaltungsbausteine an Land und Wasser, die durch vorwiegend ehrenamtliche Akteure in eigener Verantwortung und Kompetenz umgesetzt werden. Seit 2010 unterstützt die Tourismuszentrale dabei die Organisation inhaltlich und finanziell mit einer Personalstelle (OKZ 87-14-01) und Sachleistungen. Dieses Entwicklungskonzept sieht die Stärkung des Büros Warnemünder Woche (kurz Büro WaWo) innerhalb der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde vor. Die neue Struktur wird alle Aufgaben übernehmen, die nicht originär mit der Organisation der Wettfahrten zusammenhängen und damit den ehrenamtlich Engagierten Raum geben, die Regatten im Schulterschluss mit dem Büro WaWo durchzuführen und weiterzuentwickeln. Das Büro WaWo wird nicht als Regattaausrichter auftreten, jedoch als Gesamtveranstalter Verantwortung übernehmen. Übergreifend über die Vereine wird das Büro WaWo für Stabilität sowie eine kontinuierliche und strategische Ausrichtung des Wassersports sorgen. Es wird somit den Vereinen, Sponsoren und der Hansestadt als dauerhafter, professioneller Partner zur Verfügung stehen. Das Konzept sieht die Schaffung von 1,5 zusätzlichen Stellen und somit insgesamt 2,5 Stellen für das Büro WaWo vor.

Umsetzung

Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in einem dreistufigen Plan. Nach jeder Phase ist eine Evaluierung vorgesehen.

Startphase – Jahr 1
- Etablierung des Büros, Besetzung der Stellen
- Management-Aufgaben Segelregatten der Warnemünder Woche in Kooperation mit dem WSC

Entwicklungsphase – Jahr 2 und Jahr 3
- Zusätzlich zur Startphase: Ausbau des Kooperations-Konzeptes für weitere Regatten mit weiteren Segelclubs der Hansestadt Rostock
- Ziel: 2-3 zusätzliche überregionale Regatten jährlich

Wachstumsphase – Jahr 4 und Jahr 5
- Zusätzlich zur Entwicklungsphase: Ziel: min. 1 DM/EM/WM pro Jahr in der Hansestadt Rostock, weitere zusätzliche überregionale Regatten
- Erarbeitung eines langfristiges Regattakonzepts für die Hansestadt Rostock in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Regattaverein
- Prüfung Ausbau weiterer Wassersport-Events

Für die Realisierung der vielfältigen Aufgaben benötigt das Büro WaWo eine jährliche Unterstützung seitens der Hansestadt i.H.v. maximal 150.000 €. Im Gegenzug verpflichtet sich der WSC sämtliche Erlöse (Sponsoring, Startgelder, Fördermittel u.s.w.) aus der Warnemünder Woche an die Tourismuszentrale zu übertragen.

Erweiterte Aufgaben werden in der Entwicklungs- und Wachstumsphase durch zusätzliche Sponsoring- und Werbeeinnahmen abgedeckt. Nach fünf Jahren ist eine Überprüfung der Zuschusshöhe geplant, um somit möglichen Überkompensationen vorzubeugen. Das Engagement der Hansestadt Rostock in dieser Form der Sportförderung bietet nicht nur wirtschaftliches Potenzial, sondern ist auch ein starkes Signal der Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit und Erfolge in den Rostocker Segelclubs im Breiten- und Amateursport.

<u>Vorteile:</u>

- Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde steht für Transparenz und Stabilität
- Organisation aus einer Hand
- Hohe Synergiepotentiale durch gefestigte Strukturen & Arbeitsabläufe innerhalb der Tourismuszentrale und Stadtverwaltung
- Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten für die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock
- Direkte Umsetzbarkeit aufgrund vorhandener Strukturen ohne zusätzliche Aufwendungen für Stammeinlagen oder Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskosten
- Durch Räumlichkeiten in Warnemünde enge Vernetzung zu den handelnden Akteuren

•

Inhalt

1. Ausgangssituation 5
1.1 Segelsport in der Hansestadt Rostock 5
1.2 Potenzial des Segelsports für die Entwicklung der Hansestadt Rostock 5
1.3 Wertschöpfungspotenzial durch Regattaveranstaltungen 6
1.4 Herausforderungen 7
2 VORHABEN 8
2.1 Umsetzungskonzept 8
2.2 Die Ziele des Büros Warnemünder Woche 8
2.3 Das Gründungsformat 8
3. Umsetzung 9
3.1 Aufgaben 9
3.2 Aufbauphasen 10
3.3 Zusammenarbeit mit Vereinen 10
3.4 Organisation und Ausstattung 11
3.5 Wirtschaftsplan 13
4. Fazit 14

1. Ausgangssituation

1.1 Segelsport in der Hansestadt Rostock

Der Segelsport ist für die Hansestadt Rostock von großer Bedeutung. Auf Grund des ausgezeichneten Segelreviers hat sich ein starkes sportliches Engagement entfaltet, das mit hochkarätigen Regatten für überregionale Bekanntheit sorgt. Die Rostocker Segelclubs organisieren mit großem ehrenamtlichen Engagement in der Saison von April bis November zahlreiche Regatten, wovon die hochkarätigsten Regatten bundesweit ausgeschrieben und nach den Regelstatuten des Deutschen Segler-Verbands (DSV) ausgerichtet werden. Darunter beispielsweise die Regatten zur Warnemünder Woche, EM/WM Endausscheide der Optimisten (Warnemünder Segel-Club e.V. (WSC) und Rostocker Yachtclub), EM/WM Finals (Yachtclub Warnow), WIRO Cup (Warnemünder Segel-Club) sowie der NORDWASSER Pokal (Rostocker Segelverein Citybootshafen). Zahlreiche Rostocker Vereine treten als einzelne bzw. gemeinschaftliche Ausrichter auf. Mit der Durchführung von nationalen und internationalen Regatten beweisen die Vereine die Kompetenz des Segelstandortes und machen den Segelsport für die Allgemeinheit erlebbar. In zwölf Rostocker Segelvereinen sind ca. 1570 aktive Mitglieder organisiert. Die größten Vereine sind der Warnemünder Segel-Club und der Rostocker Yachtclub. Seit 2012 bündelt der Rostocker Regattaverein als Dachverband die Interessen der Rostocker Segelclubs, engagiert sich in der Jugendarbeit und führt Regatten durch. Diese sportfachliche Kompetenz trägt zusammen mit den Vorzügen des Segelreviers und der sportlichen Infrastruktur zur Bekanntheit und Popularität der Segeldestination bei.

Maritime Veranstaltungen sind ein wichtiger Baustein für das touristische Marketing der Hansestadt und des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Regattahöhepunkte ziehen nicht nur aktive Segler, sondern ein breites Publikum in die Hansestadt Rostock und bieten damit ein Potenzial für gesteigerte Wertschöpfung.

1.2 Potenzial des Segelsports für die Entwicklung der Hansestadt Rostock

Durch seine vielfältigen Funktionen als Seebad, Erholungsort, Kreuzfahrthafen und Hafeneinfahrt von Rostock sowie sein reizvolles historisches Ambiente und die sehr attraktive geographische und naturräumliche Lage ist Warnemünde Reise- bzw. Ausflugsziel für tausende Touristen und BesucherInnen. Stadtplanerisch soll die Mittelmole zu einem attraktiven, repräsentativen und funktionsadäquaten Anlaufpunkt für das Seebad Warnemünde entwickelt werden. Die Stadt Rostock plant, die vorhandenen hafenbezogenen und touristischen Nutzungen wie Kreuzschifffahrt und Segeln weiter zu qualifizieren und ergänzende touristische Nutzungen sowie Gastronomie, Beherbergung und Einzelhandel auszubauen. Eingebunden in diese langfristige Stadtentwicklung ist die Möglichkeit der Durchführung nationaler und internationaler Segel- und Wassersportwettbewerbe vor der Küste des Ostseebades Warnemünde.

Die Regatten in der Hansestadt Rostock mobilisieren bereits jetzt großes ehrenamtliches Engagement. Diese Veranstaltungen sind zudem Katalysatoren für den Breitensport, insbesondere für die Nachwuchsgewinnung der aktiven Vereine.

Am 20.06.2012 hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die Tourismuskonzeption 2022 beschlossen. Diese beinhaltet als Maßnahme mit hoher Priorität, den maritimen Tourismus weiter zu stärken und mit dem Ziel erlebbar zu machen, die Hansestadt als das maritime Zentrum Mecklenburg-Vorpommerns zu etablieren.

Die Tourismuskonzeption sieht zudem weitere Entwicklungsmöglichkeiten in der Profilierung der Hansestadt durch Wasser- und Fun-Sportarten. Sportliches und wirtschaftliches Potenzial wird in hochkarätigen Wassersport Veranstaltungen gesehen, von denen in der Vergangenheit neben der Warnemünder Woche bereits einige in der Hansestadt ausgetragen wurden. Das Revier Warnemünde und die belegte Leistungsfähigkeit der Segelvereine in der Durchführung nationaler und internationaler Segelregatten bieten beste Voraussetzungen, um den Segelsport und weitere Wasser- und Trendsportarten als Markenzeichen der Hansestadt weiter zu entwickeln.

Der Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde nutzt u.a. die Warnemünder Woche für die touristische Vermarktung, um Buchungsanreize zu schaffen. Aus diesem Grund koordiniert die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde seit 2010 mit einem entsprechenden Budget und einer Vollzeitstelle (OKZ 87-14-01) Teile der Veranstaltungsbausteine an Land und Wasser, die durch vorwiegend ehrenamtliche Akteure in eigener Verantwortung und Kompetenz umgesetzt werden.

Auf die Erfolge der Segelregatten der vergangenen Jahre aufbauend, kann der Segelstandort Rostock durch Stärkung der bisherigen Strukturen weiterentwickelt werden und damit wirtschaftliches Wachstum freisetzen. Neben dem Imagegewinn generieren die Veranstaltungen direkte und indirekte Einnahmen für die Hansestadt. Allein die Warnemünder Woche lockt jährlich ca. 650.000 Besucher nach Rostock-Warnemünde. Kern der Veranstaltung sind die Segelregatten, mit denen die Warnemünder Woche seit 1926 zu einem internationalen Sportereignis mit ca. 2.000 Seglern angewachsen ist. Nach der Hanse Sail ist die Warnemünder Woche das zweitgrößte maritime Event in Mecklenburg-Vorpommern und damit ein wichtiges sportliches und touristisches Aushängeschild der Hansestadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

1.3 Wertschöpfungspotenzial durch Regattaveranstaltungen

Wassersportveranstaltungen im Breiten- und Amateursport tragen zu einer gesteigerten, touristischen Wertschöpfung bei. Das Besucherpotenzial der Warnemünder Woche wird mindestens in Höhe der nur 4-tägigen Hanse Sail erwartet. Dieses ergibt ein langfristiges Potenzial an 315.000 zusätzlichen Tages- und Übernachtungsgästen mit prognostizierten 35.000 Übernachtungen. Weitere Regattaveranstaltungen in der Hansestadt würden für mehr Besucherhöhepunkte und damit für neue Buchungsanreize sorgen. Dieses Potenzial wird bei ca. 180.000 zusätzlichen Tagesbesuchern und 20.000 Übernachtungen gesehen (Abb.1).

Auf Grundlage der in der Tourismuskonzeption ermittelten Kennzahlen (dwif 2012) ergibt sich ein Potenzial an zusätzlichem touristischen Bruttoumsatz i.H.v. EUR 18,9 Mio. und damit zusätzliche Steuereinnahmen von ca. EUR 2,0 Mio. Deshalb will die Hansestadt Rostock das Engagement für Segelsportregatten und weitere Wassersport-Veranstaltungen verstärken.

	Status Quo Warnemünder Woche	Wachstum Warnemünder Woche	Wachstum zusätzliche Regatten	Wachstums-potenzial gesamt
Besucher	650.000	350.000	200.000	**550.000**
Tagesgäste	585.000	315.000	180.000	**495.000**
Übernachtungen	65.000	35.000	20.000	**55.000**
Bruttoumsatz Gesamt	22.321.000 €	12.019.000 €	6.868.000 €	**18.887.000 €**
Bruttoumsatz Tagesgäste	13.747.500 €	7.402.500 €	4.230.000 €	**11.632.500 €**
Bruttoumsatz Übernachtungsgäste	8.573.500 €	4.616.500 €	2.638.000 €	**7.254.500 €**
Steuereinnahmen (MwSt./Est.)	2.437.325 €	1.312.406 €	749.946 €	**2.062.352 €**

Abbildung 1 Besucher- und Umsatzpotenzial Segelregatten

1.4 Herausforderungen

Die größten Regatten der Hansestadt Rostock finden derzeit gebündelt während der Warnemünder Woche statt, die als Großereignis vom Warnemünder Segel-Club e. V. (WSC) ausgerichtet und von ca. 300 Ehrenamtlichen realisiert wird. Unterstützt wird der WSC von ca. zwölf weiteren Segelclubs, von denen fünf aus der Hansestadt Rostock kommen. Der Umfang der Veranstaltung hat eine Größe erreicht, die mit einer rein ehrenamtlichen Organisation nicht weiter ausbaubar bzw. entwickelbar ist. Bereiche, die nicht direkt mit der seglerischen Kompetenz verbunden sind wie Infrastrukturentwicklung, technische Organisation oder die Sponsorengewinnung, binden derzeit viele Ressourcen, die nicht für die Weiterentwicklung von Regatta- und Breitensport genutzt werden können.

Mit der Organisation internationaler, überregionaler Regatten ist zudem ein finanzielles Risiko für die Segelvereine verbunden. Es ist daher der erklärte Wunsch der Veranstalter nach struktureller Veränderung. Die ca. 240 Vereinsmitglieder des WSC haben den Vorstand aufgefordert, das finanzielle Risiko durch die Regatten der Warnemünder Woche für den Verein zu reduzieren und dennoch die Veranstaltung in wachsender Qualität fortzuführen.

Der Gewinnung von regionalen und überregionalen Sponsoren kommt deshalb große Bedeutung zu. Daraus resultieren zugleich steigende, qualitative Anforderungen an den Veranstalter. Dauerhafte Ansprechpartner für die strategische Sponsorengewinnung können im Ehrenamt nicht geboten werden. Die ehrenamtlichen Strukturen stoßen zudem an Grenzen bei der Steigerung der Qualität der Vermarktung der Segelregatten. Für die hochkarätigen Regatten ist neben Erfahrung und einem Top-Segelrevier v.a. eine belastbare, professionelle Struktur zunehmend ausschlaggebend für den Zuschlag. Diese Struktur muss die jeweiligen Anforderungen koordinieren und absichern. Derzeit gibt es in der Hansestadt Rostock keine Struktur, die diesen Herausforderungen gerecht wird. Um das Potenzial von hochkarätigen Segelregatten zu heben, ist es erforderlich, dass die Hansestadt Rostock bei der Etablierung einer Struktur weiterführende Verantwortung übernimmt. Eine Aufgaben- und Risikoteilung ist notwendig, um das außergewöhnlich große ehrenamtliche Engagement für Segelregatten zu erhalten und weitere renommierte Regatten sowie Wassersportveranstaltungen für die Hansestadt Rostock zu gewinnen. Zudem kann eine langfristige Strategie für überregionale Segelregatten und weitere Wassersportwettkämpfe auf höchstem Niveau - potenziell für eine erneute Bewerbung zur Austragung von olympischen Regatten - nur koordiniert über alle Vereine entwickelt werden. Dafür fehlen derzeit hauptamtliche Strukturen, die sowohl die Entwicklung als auch die Umsetzung des Konzeptes im Einklang mit der Förderung des Breitensports verlässlich sicherstellen können.

2 VORHABEN

2.1 Umsetzungskonzept

Das nachfolgende Konzept bezieht sich auf die Stärkung des Büros Warnemünder Woche (kurz Büro WaWo) innerhalb der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde. Das Büro WaWo als Bestandteil des Eigenbetriebes und somit unabhängiger Partner steht für Transparenz und Stabilität. Es wird seinen Teil dazu beitragen, die langfristige und übergreifende Strategie, Rostock als Wassersportstandort zu positionieren, zu realisieren.

Für die Liquidität des Büro WaWo ist im Haushalt der Tourismuszentrale ein jährlicher Titel i.H.v. 160.000 € verankert. Für die darüber hinausgehenden zusätzlichen Aufgaben ab 2019 sind ein jährlicher Zuschuss i.H.v. 150.000 € durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie der Ausbau des Sponsorings notwendig. Zudem verpflichtet sich der WSC sämtliche Erlöse aus der Warnemünder Woche an die Tourismuszentrale zu übertragen.

2.2 Die Ziele des Büros Warnemünder Woche

Zweck des Büros WaWo ist die Förderung des Wassersports (Breiten-, Amateur- und Wassersportveranstaltungen), insbesondere im Bereich Segeln. Dies wird verwirklicht durch die Ausrichtung von überregionalen Regatten in Kooperation mit Sportvereinen in der Hansestadt Rostock. Das Büro WaWo wird diskriminierungsfrei mit jedermann, insbesondere mit den örtlichen Sportvereinen kooperieren. Die Hansestadt Rostock möchte beste Voraussetzungen für den Erhalt und die Weiterentwicklung von überregionalen Segelregatten und Wassersport-Veranstaltungen in der gesamten Saison schaffen, um ein noch attraktiveres Angebot zu Gunsten der Allgemeinheit zu bieten. Die Etablierung des Büro WaWo soll durch hauptamtliche und kommunale Strukturen den Fortbestand der bisherigen Regatten mit ihrem umfassenden ehrenamtlichen Engagement grundsätzlich absichern. Zusätzlich soll das Büro die Rostocker Segelvereine bei der Konzeption und Ausrichtung weiterer, überregionaler Segelregatten unterstützen. Ziel ist es, zusätzliche sportliche Höhepunkte, wie Deutsche-, Europa- oder Weltmeisterschaften, in die Hansestadt zu holen. Darüber hinaus sind auch weitere bzw. eigenständige Regattakonzepte für den Breiten- und Amateursport vorstellbar. Mit der neuen Organisationsform soll das finanzielle Risiko der Vereine reduziert werden und sie von Infrastrukturaufgaben entlastet werden, um das ehrenamtliche Engagement für den Regattasport zu erhalten und auszubauen.

2.3 Das Gründungsformat

Im Gestaltungsprozess zur Übertragung der organisatorischen Aufgaben aus dem Ehrenamt in das Hauptamt sind verschiedene Konstellationen geprüft worden. Im Ergebnis des Abwägungsprozesses ist die Einbettung der Aufgaben in den Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde von allen Seiten als die wirtschaftlichste Struktur charakterisiert worden. Darüber hinaus entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Gründung und/oder Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.

Das Büro WaWo wird somit als Abteilung Bestandteil der Tourismuszentrale. Die Integration innerhalb des Eigenbetriebes erlaubt es Politik wie Stadtverwaltung gleichermaßen, auch die öffentlichen und übergeordneten Interessen einzubringen und somit die Ausrichtung und Positionierung des Büros WaWo mitgestalten zu können.

Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung bleibt für die Ausschüsse wie auch für die Bürgerschaft selbst die Transparenz der Mittelverwendung erhalten. Sämtliche akquirierte Mittel und Erlöse werden vollumfänglich gemäß den Zielen der Sportförderung entsprechend eingesetzt. Das wirtschaftliche Ansehen eines Eigenbetriebes ist wegen seiner

Professionalität, Effizienz und der größeren Stabilität und Kontinuität der Tätigkeit sehr viel besser einzuschätzen als eine Vereinsstruktur. Zudem hat sich bereits in der Kombination des Büros Hanse Sail sowie dem Verein Hanse Sail e.V. gezeigt, dass diese Form der erfolgreichen Zusammenarbeit in der Stadt und im Eigenbetrieb Tourismuszentrale gelebt wird.

3. Umsetzung

3.1 Aufgaben

Grundsätzlich soll das Büro WaWo Aufgaben übernehmen, die nicht direkt mit der Durchführung der Segelregatten in Verbindung stehen, da dies gemäß den DSV Statuten ausschließlich Vereinen vorbehalten ist. Dies betrifft vor allem Aufgaben, die zur Umsetzung der Regattaveranstaltung notwendig sind. Es übernimmt die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Bereich des Wassersports (Breiten-, Amateur- und Wassersportveranstaltungen) sowie hiermit verbundene Nebenleistungen, welche unter anderem sind:

- Mitwirkung bei der Organisation von Breiten-, Amateur- und Wassersport veranstaltungen in Kooperation mit ausrichtenden Sportvereinen und zur Unterstützung von deren Zielstellungen unter Einbeziehung der Fachämter der Hansestadt Rostock und von Dritten

- Herstellung und Management von Kooperationen mit Sportvereinen und / oder Kooperationspartnern sowie mit Förderern und Fördermittelgebern

- Ständige Evaluierung und Management von Möglichkeiten und Maßnahmen zur Entwicklung der Kooperationsbeziehungen mit dem Ziel einer Steigerung der Qualität und Quantität der Veranstaltungen, insbesondere neuer Sport- und Kulturevents mit überregionaler Ausstrahlung für die Hansestadt Rostock

- Schaffung rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der diskriminierungsfreien Durchführung von Breiten-, Amateur- und Wassersportveranstaltungen unter Berücksichtigung der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten von Sport und Kultur und des Völkerverständigungsgedankens

- Schaffung und Beschaffung sowie Management der für die Durchführung der Veranstaltungen notwendigen Infra- und Suprastruktur und Gewährleistung von logistischen Voraussetzungen zur Durchführung reibungsloser, sicherer Veranstaltungen

- ganzheitliches Sponsoring-, Spenden-, Zuwendungs-, Fördermittel- und Zuschussmanagement inklusive Mittelakquise, Verwaltung, Abrechnung und Dokumentation sowie Durchführung ähnlicher, unterstützender Maßnahmen

- Durchführung von Maßnahmen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketingmaßnahmen, die der Umsetzung des Unternehmensgegenstandes förderlich Sind

- Beschäftigung von Personal oder Honorarkräften zur Erreichung der Zielstellungen

3.2 Aufbauphasen

Die Stärkung des Büros gliedert sich in drei Phasen:

Startphase – Jahr 1
- Ausschreibung und Besetzung der Stellen
- Übernahme der unter 3.1 genannten Aufgaben für die Warnemünder Woche

➢ Evaluierung der Zusammenarbeit und ggf. Anpassungen

Entwicklungsphase – Jahr 2 und Jahr 3
Aufgaben aus der Startphase sowie:
- Ausbau des Kooperationskonzeptes für weitere Regatten mit weiteren Segelclubs
- Prüfung Ausbau weiterer (Wasser-)Sport Events mit überregionaler Strahlkraft für die Hansestadt Rostock
- Ziel: 2-3 zusätzliche überregionale Regatten jährlich
- Ausbau Sponsoren- und Anzeigen-Akquise

➢ Evaluierung (Kosten/Nutzen)

Wachstumsphase – Jahr 4 und Jahr 5
Aufgaben aus der Entwicklungsphase sowie:
- Weiterer Ausbau des Kooperationskonzeptes für weitere Regatten mit weiteren Segelclubs
- Ziel: min. 1 DM/EM/WM pro Jahr in der Hansestadt Rostock
- Erarbeitung langfristiges Regattakonzept für die Hansestadt Rostock in Zusammenarbeit mit dem Rostocker Regattaverein
- Ausbau Sponsoren- und Anzeigen-Akquise

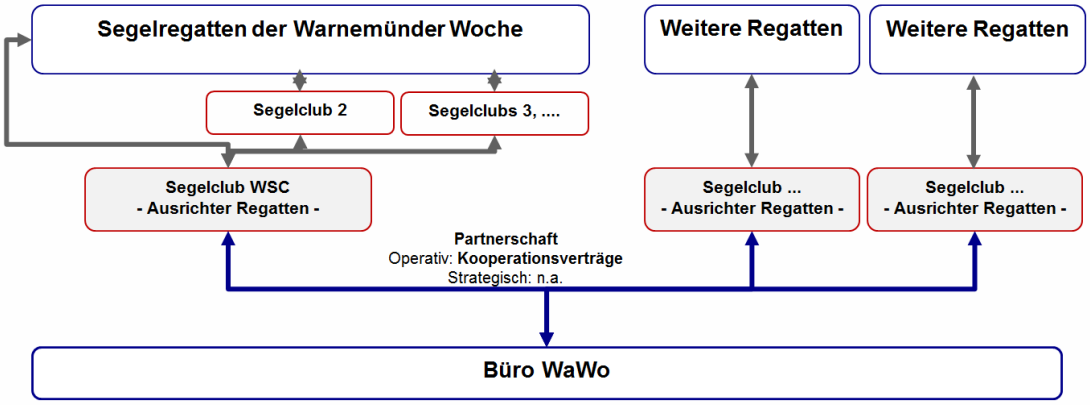
➢ Evaluierung (Kosten/Nutzen)
➢ Entscheidung über die Weiterführung über das Jahr 2023 hinaus

Als Kontrollinstrument findet nach jeder Phase eine Evaluierung statt. Diese entscheidet über Art und Weise der Fortführung des Büros WaWo und macht strategische Feinjustierungen während der Phasen möglich. Die Beschlussfassung über die Weiterführung über das Jahr 2023 hinaus obliegt der Bürgerschaft in Abstimmung mit allen beteiligten Partnern.

3.3 Zusammenarbeit mit Vereinen

Das Büro WaWo wird für die Regatten mit einzelnen Segelclubs kooperieren, die jeweils als Ausrichter auftreten. Nur die jeweiligen Vereine sind berechtigt, Regatten des Deutschen Segler-Verbands (DSV) durchzuführen. Die sportfachliche Kompetenz der Vereine und die Identifikation der ehrenamtlichen Helfer mit ihrem Verein bleiben damit erhalten. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Segelsport-Veranstaltungen. Das Büro WaWo wird nicht als Regattaausrichter auftreten, jedoch als Gesamtveranstalter Verantwortung übernehmen. Das Büro WaWo kooperiert diskriminierungsfrei mit jedermann, insbesondere Sportvereinen im Bereich Segeln, um dem öffentlichen Auftrag des Eigenbetriebes auch weiterhin Rechnung zu tragen. Für die operative Zusammenarbeit der Segelclubs mit dem Büro WaWo werden die gegenseitigen Rechte und Pflichten in Kooperationsverträgen geregelt. Für die Warnemünder Woche ist der Vertragspartner des Büros WaWo beispielswiese der WSC. Der jeweils ausrichtende Verein sorgt ggf. für weitere Unterstützung durch weitere Rostocker und auswärtige Segelclubs.

Kooperationsstruktur



3.4 Organisation und Ausstattung

In der derzeitigen Struktur werden die Aufgaben in der Tourismuszentrale durch eine bestehende Vollzeitstelle wahrgenommen. Diese Stelle wird künftig um zusätzliche höherwertige Aufgaben erweitert und als Leiter/-in Büro WaWo ausgeprägt. Der/die Leiter/-in (OKZ87-14-01) ist Teil des Stellenplans der Tourismuszentrale und dem Tourismusdirektor/-in unterstellt. Der/die Leiter/-in stellt die Anbindung zur Erschließung des wirtschaftlichen Potenzials der Sportveranstaltungen für die Hansestadt sicher. Zeitgleich ist er/sie Bindeglied zu den Sportvereinen und sichert die Einbindung der sportfachlichen Expertise durch die Vereine sicher. Zudem koordiniert er/sie nach wie vor die Verbindung aus Land- und Wasserprogramm. Der Leiter/-in wird zusätzlich in der Sponsoren- und Fördermittelakquise aktiv.

Des Weiteren wird das Büro WaWo künftig mit zusätzlichen 1,5 Stellen ausgestattet. Deren Aufgaben liegen in der Koordination zwischen den Segelclubs, der Verhandlung der Kooperationsverträge und der Umsetzung der sich daraus ergebenden Aufgaben sowie mit der Weiterentwicklung der Regatten in der Hansestadt Rostock. Ferner wird die Assistenz in Teilzeit Aufgaben des Büromanagements, sowie weitere administrative Tätigkeiten übernehmen. Die kaufmännische Betriebsführung wird synergetisch durch das Controlling des Eigenbetriebes in Abstimmung mit dem/der Tourismusdirektor/-in sichergestellt.

Position	Leiter/-in Büro WaWo	Projektmitarbeiter	Assistenz
Form	*Hauptamtlich*	*Hauptamtlich*	*Hauptamtlich*
Tätigkeiten	Leitung des Büros		
	Koordinierung Land- und Wasserprogramm		
	Strategieentwicklung	Koordination zwischen den Segelclubs	Administration
	Verbindung zu Fachämtern und Sportvereinen	Weiterentwicklung Regatten	Büromanagement
	Sponsoren- und Fördermittelakquise	Verhandlung Kooperationsverträge	Management Honorarkräfte
	Einbindung sportfachlicher Expertise	Schaffung bzw. Beschaffung von Infra- und Suprastruktur	
	Evaluierung und Weiterführung von Kooperationen	Durchführung von Marketingmaßnahmen	

Für die Erledigung der erweiterten Aufgaben sollen die personellen wie auch finanziellen Ressourcen im Büro WaWo gebündelt werden. Zum einen fließen die seit 2010 eingesetzten Mittel in Höhe von EUR 160.000,-- für Personal- und Sachkosten ein. Zum anderen verpflichtet sich der WSC sämtliche Erlöse aus Sponsoring, Startgeldern sowie Fördermitteln dem Büro WaWo zu übertragen. Für die unter 3.1 genannten Aufgaben benötigt das Büro WaWo darüber hinaus zusätzlich einen jährlichen Zuschuss i.H.v. EUR 150.000,-- durch die Hansestadt Rostock (siehe beigefügten Wirtschaftsplan). Die erweiterten Aufgaben in der Entwicklungs- und Wachstumsphase werden durch zusätzliche Sponsoren- und Werbeeinnahmen abgedeckt. Ab dem vierten Jahr ist eine zusätzliche Regatta auf Niveau von DM/EM/WM pro Jahr geplant, was sich sowohl in erhöhten Einnahmen als auch Ausgaben widerspiegelt.

Etwaig erwirtschaftete Gewinne werden ausschließlich zur Finanzierung gemäß dem Zweck des Büros WaWo verwendet. Die jährlichen Zuschusszahlungen sind auf maximal EUR 150.000,-- im Jahr begrenzt. Im Gegenzug verpflichtet sich der WSC sämtliche Erlöse aus der Warnemünder Woche an das Büro WaWo der Tourismuszentrale zu übertragen. Das Controlling der Tourismuszentrale ermöglicht über Trennungssrechnung die notwendige Transparenz über Erlöse und Aufwendungen. Somit ist stets eine Aussage zur Wirtschaftlichkeit möglich.

Das Büro wird in Räumlichkeiten der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde in der Vogtei Warnemünde ansässig sein, in unmittelbarer Nähe zu den Koordinatoren und den Verantwortlichen zur touristischen Inwertsetzung der Sportveranstaltungen, um hier größtmögliche Synergien zu realisieren.

3.5 Wirtschaftsplan

Bruttobeträge	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
Umsatzerträge	270	287	315	337	367
Sponsoring, Zuwendungen, Fördermittel Segeln	139	156	168	190	210
Anzeigen	14	14	20	20	20
Stellplätze (Parken, Camping Coachboote)	22	22	22	22	22
Startgelder	95	95	105	105	115
Aufwendungen gesamt	580	597	626	643	667
Personalaufwand (2 VZ Stellen, 1 Assistenz)	140	140	142	142	142
Mieten, Gebühren, Beiträge, Versicherung, Steuern, Mietleasing (Bürogeräte etc.)	15	15	19	19	21
Bürobedarf, Porto	2	3	3	3	4
Werbung, Repräsentation, Veranstaltungen	115,5	120	123	127	134
Dienst- und Fremdleistungen	307,5	319	339	352	366
Abschreibungen	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**
Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag (-)	**-310**	**-310**	**-311**	**-306**	**-300**

4. Fazit

Das Konzept zeigt die Möglichkeit auf, überregionale Wassersportveranstaltungen - insbesondere Segelregatten - als Förderung des Breiten- und Amateursports, als Image- und als Wirtschaftsfaktor für die Hansestadt Rostock und das Land Mecklenburg-Vorpommern konsequent auszubauen. Die Hansestadt Rostock erhält für die jährliche Investition in den Segelsport deutliche Steigerungen in touristischer Wertschöpfung und damit verbundene Steuereinnahmen. Durch erweiterte hauptamtliche Strukturen des Büros WaWo wird das ehrenamtliche Engagement unterstützt, um Raum zu schaffen, die Regatten der Warnemünder Woche als Flaggschiff weiter zu professionalisieren. Darüber hinaus bietet es die Chance, zusätzliche Regattahöhepunkte in die Hansestadt Rostock zu holen sowie Raum für die Weiterentwicklung von Wassersport-Events zu geben.

Im Wettbewerb mit anderen Segelrevieren bietet das Vorhaben die Chance, perspektivisch mit Bewerbungen um Weltmeisterschaften oder Olympische Spiele erfolgreich als Top-Regattastandort bestehen zu können. Nur ein gemeinsames Engagement der Hansestadt, der Segelvereine sowie weiterer unterstützender Akteure wird das Büro WaWo und die von ihm geförderten Regatten zum Erfolg führen. Die Entwicklung des Konzeptes erfolgte in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen des WSC, die durch diesen Vorschlag den Erhalt der Warnemünder Woche und deren Ausbau für weitere Regatten gesichert sehen und diesen Weg unterstützen. Das Engagement der Hansestadt Rostock ist ein starkes Signal der Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit in den Rostocker Segelclubs.

Warnemünder Segel-Club

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die WARNEMÜNDER WOCHE ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Jährlich kommen zahlreiche Sportler aus allen Teilen der Welt zu uns, um an den Wettkämpfen in den verschiedenen Bootsklassen teilzunehmen. Sie nehmen die bei uns gewonnenen positiven Eindrücke der Veranstaltung mit und sind somit auch ein wichtiger internationaler Werbefaktor für unser Segelrevier und unsere Stadt.

Unser Verein, der Warnemünder Segel-Club e.V. trägt bislang bei der Durchführung der Wassersportveranstaltung sowohl organisatorisch, als auch finanziell die Hauptverantwortung, während das Landprogramm erfolgreich unter der Federführung der Tourismuszentrale organisiert wird.

Neben der Warnemünder Woche liegt uns im Verein besonders eine aktive Kinder- und Jugendarbeit am Herzen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport aktiv zu sein. Dieses unterstützen wir z.B. durch die Bereitstellung von Bootsmaterial und die Durchführung des WIRO-Intercup.

Die Durchführung der Segelregatten der Warnemünder Woche wird durch zahlreiche Helfer anderer Vereine unterstützt und fast ausschließlich ehrenamtlich ausgeführt.

Seit einigen Jahren stoßen wir als Verein hier an unsere organisatorischen und finanziellen Grenzen.

Die Durchführung der Veranstaltung in der jetzigen Form lässt insbesondere keine Weiterentwicklung mehr zu. Deshalb sind wir als Vorstand des Warnemünder Segel-Club e. V. durch unsere Mitgliedschaft beauftragt worden, eine neue, zukunftsfähige Lösung für die Durchführung der Segelwettkämpfe der Warnemünder Woche zu finden.

Das Ihnen hier vorliegende Entwicklungskonzept trägt diesem Rechnung und wurde in enger Zusammenarbeit mit uns erarbeitet. Wir bitten Sie deshalb hierfür um Ihre Unterstützung.

Rostock, 05.11.2018

Torsten Schranck

1. Vorsitzender

Warnemünder Segelclub e.V.

Warnemünder Segel-Club e.V. | Am Bahnhof 3 (Yachthafen Mittelmole) | 18119 Warnemünde
T +49 (0)3 81 - 5 23 40 | F +49 (0)3 81 - 519 35 23 | E info@wscev.de | I www.wscev.de
Vereinsregister: AG Rostock VR 3 | Steuernummer: 079 14 20 09 83

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Rostock, 05.11.2018

Warnemünder Woche
Entwicklungskonzept

Sehr geehrter Herr Methling,

als Anlage zu dem Ihnen vorliegenden Entwicklungskonzept der Warnemünder Woche möchte ich Ihnen das beiliegende Schreiben zusenden.

Wir hoffen eine zukunftsfähige Lösung für die Durchführung der Segelwettkämpfe der Warnemünder Woche zu finden und bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Schranck
Vorsitzender

Warnemünder Segel-Club e.V.
Am Bahnhof 3
Yachthafen Mittelmole

18119 Warnemünde

Fon (Vorsitzender): + 49 172 3842058
Fon (Büro): + 49 (381) 52340
Fax: + 49 (381) 5193523